



# 's Chorblättle

Informationsblatt des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes

Ausgabe 22 - Mai 2021



Liebe Leserinnen und Leser des Chorblättles,

sind Sie schon geimpft? Oder müssen Sie sich noch gedulden, bis auch Sie einen Termin bekommen? Wie dem auch sei, ich sehe endlich den lang ersehnten Silberstreif am Horizont. Vielleicht, ja, vielleicht sind ab dem Herbst wieder erste Proben möglich, wenn auch unter strengen Hygieneauflagen. Wünschen wäre es uns allen, damit wir es wieder klingen lassen können. Nicht nur in der Kehle, sondern auch im Herzen ...

Doch bis dahin wird wohl noch einiges Wasser die Donau hinabfließen. Nutzen Sie die Zeit, suchen Sie schon mal ansprechende Chorliteratur für den Neustart „nach Corona“ heraus. Und zwischendurch können Sie allen Ihren Mitsängerinnen und Mitsängern die Botschaft bringen, dass Sie an sie denken und sich schon auf das gemeinsame Singen freuen. Der Gesangsverein Concordia aus Vöhrenbach zeigt uns in diesem Chorblättle, wie man so etwas machen kann. Nur als Anregung natürlich, denn die Möglichkeiten sind vielfältig. Damit Sie nicht vor leeren Stuhlreihen stehen, wenn die Proben endlich wieder losgehen.

Eine informative Lektüre dieses Chorblättles wünscht Ihnen

Ihre Astrid Funkhänel

## Inhaltsverzeichnis

Termine, Termine .....	Seite 2
Corona-Hilfen für Gesangsvereine .....	Seite 2
Mitgliederversammlungen 2021 .....	Seite 2
Mitgliedsbeiträge und Chorleiter- honorar trotz Corona? .....	Seite 3
Was zum Singen, was zum Trinken, was zum Knabbern .....	Seite 3
Video-Aktion kommt bestens an .....	Seite 4

Redaktionsschluss für das nächste „Chorblättle“ (Ausgabe 23 – September 2021) ist am 10.09.2021. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zu diesem Datum ein. Später eingehende Beiträge, Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Geschäftsstelle: Schwarzwald-Baar-Chorverband, Wolfgang Denecke, Kapellenweg 12, 78052 Villingen-Schwenningen, mgvdenecke@aol.com • Redaktion: Astrid Funkhänel, Alemannenstr. 11, 78166 Donaueschingen, funkhaenel@t-online.de

## Termine, Termine ...

Samstag 03.07.2021, 10:00 - 12:30 Uhr  
Seminar - Vereinsmanagement I - Buchhaltung  
Online-Kurs per ZOOM

Samstag 02.10.2021, 11.00- 14.30 Uhr  
SBCV Stimmbildungsseminar mit Stimmbildner und  
Gesangspädagogen Philipp Heizmann aus Konstanz.  
Der Gesangverein Concordia bietet Getränke und  
Verpflegung an. Veranstaltungsort ist in Vöhrenbach  
Pfarrzentrum Krone Friedrichstraße.

Samstag 30.10.2021, 19:00 Uhr  
Ehrungsabend 2021  
voraussichtlich Halle Oberbaldingen

Sonntag 21.11.2021, 14.00 Uhr ,  
Jahreshauptversammlung des SBCV in Vöhrenbach  
Pfarrzentrum Krone Vöhrenbach  
Der Gesangverein Concordia übernimmt die Bewirtung.

Sonntag 15.05.2022, 14.30 Uhr  
Das schon zweimal verschobene Konzert zusammen mit  
den Uralkosaken soll nun im Mai 2022 stattfinden.  
Festhalle Vöhrenbach.  
Gesangverein Concordia Vöhrenbach

Samstag 08.10.2022, 20.00 Uhr  
Herbstfest 2022 mit Gastvereinen  
Pfarrzentrum Krone Vöhrenbach Friedrichstraße.  
Gesangverein Concordia Vöhrenbach

Die aufgeführten Termine sind zum angegebenen Datum derzeit lediglich geplant. Sie können nur stattfinden, wenn die Corona-Situation das erlaubt. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des jeweils austragenden Vereins. Das Seminar am 03.07. findet in jedem Fall statt, da es online abgehalten wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Termine an dieser Stelle aufgeführt werden, melden Sie diese bitte rechtzeitig an die Homepage des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes oder an [funkhaenel@t-online.de](mailto:funkhaenel@t-online.de).

## Corona-Hilfen für Gesangsvereine

Sowohl in 2020 als auch in 2021 sind an alle Gesangsvereine in Baden-Württemberg Corona-Hilfen geflossen. Diese betragen für jedes der beiden Jahre:

- 800 € für Vereine mit bis zu 30 aktiven Mitgliedern
- 1100 € für Vereine mit 31 bis 100 aktiven Mitgliedern
- 1400 € für Vereine mit mehr als 100 aktiven Mitgliedern.

Insgesamt wurden allein im Schwarzwald-Baar-Chorverband 43.000 € im Jahr 2020 und 38.900 € im Jahr 2021 ausgezahlt. Die Differenz erklärt sich dadurch, dass Kinderchöre in 2021 nicht mehr als eigener Verein gezählt, sondern dem tragenden Verein zugerechnet wurden.

Die Corona-Hilfen haben aus den Vereinen vielfach den Druck herausgenommen, der aus den ausgefallenen Veranstaltungen resultierte, mit denen sich die Vereine sonst über den Mitgliedsbeitrag hinaus finanzieren.

Zusätzlich wurde von der GEMA bei den Vereinen ein Gesamtbetrag von 1847 € nicht eingezogen, da keine GEMA-pflichtigen Veranstaltungen stattfanden.

## Mitgliederversammlungen 2021

Haben Sie in diesem Jahr schon Ihre jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt? Nicht? Nun, dann sind Sie in zahlreicher Gesellschaft. Wegen der Corona-Krise und den damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen sind Präsenzsitzungen derzeit nahezu unmöglich. Der Gesetzgeber hat deshalb das Vereinsrecht geändert und befristet bis zum 31.12.2021 ermöglicht, Mitgliederversammlungen auch virtuell durchzuführen.

Online-Versammlungen, etwa über „Microsoft Teams“ oder die Konferenz-Software „Zoom“, sind das Mittel der Wahl, um eine Mitgliederversammlung stattfinden zu lassen. Gerade in Vereinen mit eher älteren Mitgliedern haben aber oft nicht alle die technischen Voraussetzungen oder schlicht nicht die datentechnischen Kenntnisse, um an solchen Online-Sitzungen teilzunehmen. Auch gestalten sich Abstimmungen und Wahlen teilweise schwierig.

Aufgrund der genannten Probleme ist es möglich, die Mitgliederversammlung ins Jahr 2022 zu verschieben. Sie muss also nicht zwingend noch in 2021 online abgehalten werden.

Wenn Sie Ihre Mitgliederversammlungen online abgehalten haben und dieses Format auch künftig beibehalten möchten, ist eine Satzungsänderung erforderlich, die auf einer Mitgliederversammlung beschlossen werden muss. Bitte beachten Sie dabei, dass jede Satzungsänderung auch eine erneute Gemeinnützigkeitsprüfung durch das Finanzamt nach sich zieht!

## **Mitgliedsbeiträge und Chorleiterhonorar trotz Corona?**

Seit über einem Jahr haben in den meisten Chören und Gesangsvereinen keinerlei Proben oder gar Auftritte mehr stattgefunden. Das Vereinsleben ruht nahezu komplett. Was liegt da näher als die Überlegung, dann auch für dieses „Ruhejahr“ keine Beiträge zu erheben, da den Vereinen in vielen Fällen ja auch keine oder nur sehr geringe Kosten entstanden sind?

Doch so einfach ist die Sache nicht. Mit einem pauschalen Verzicht auf die Mitgliedsbeiträge laufen die Vereine Gefahr, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren!

Es ist gemeinnützigkeitsrechtlich nur zulässig, im Einzelfall Mitgliedsbeiträge zurückzuerstatten bzw. auf die Erhebung im laufenden Jahr zu verzichten. Das gilt zum Beispiel, wenn ein Mitglied Corona-bedingt in wirtschaftliche oder finanzielle Not geraten ist und den Beitrag zurzeit nicht erbringen kann. Keinesfalls genügt als Begründung der Hinweis auf das fehlende Vereinsangebot in Form von Singstunden oder Auftritten. Der Antrag auf Beitragsbefreiung ist vom Mitglied zu stellen und plausibel zu begründen.

Die besondere Befreiungsmöglichkeit in Notfallsituationen einzelner Mitglieder auf Antrag/Gesuch ist Teil der Corona-Hilfen und gilt derzeit bis zum Ende des Vereinsjahres 2021.

Falls Sie Ihrem Chorleiter (die männliche Form schließt ausdrücklich auch die Chorleiterinnen ein) monatlich ein pauschales Honorar über einen Dauerauftrag zukommen lassen, sollten Sie vorsichtig sein. Lassen Sie sich von Ihrem Chorleiter unbedingt eine Rechnung ausstellen, in der dieser aufführt, was er für das Geld getan hat. Wenn keine Proben stattfinden, kann das zum Beispiel auch die Suche nach Chorliteratur für die Nach-Corona-Zeit sein. Im Extremfall können auch die theoretisch stattgefundenen Proben mit dem Hinweis aufgeführt werden, dass diese später nachgeholt werden.

Dauerüberweisungen an den Chorleiter ohne Gegenleistung können zu Problemen bei einer Überprüfung durch das Finanzamt sowie bezüglich einer Festanstellung und einer sozialversicherungsgemäßen Tätigkeit führen.

## **Was zum Singen, was zum Trinken, was zum Knabbern**

von Birgit Winskowski

Aufmunterung für die Chormitglieder des Gesangsvereins Concordia Vöhrenbach

In diesen kontaktarmen Zeiten ist es nicht so leicht, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Daher hat das Führungsteam des Gesangsvereins Concordia um Birgit Frank eine spontane Idee in die Tat umgesetzt. Jede Sängerin und jeder Sänger durfte sich über einen 1.-Mai-Gruß freuen, der in Form einer Geschenktüte an jede Haustür gebracht wurde. Was zu Trinken, was zu Knabbern und, wie es sich das für einen Gesangsverein gehört, was zum Singen. Einer Idee von Birgit und Ulli Winskowski folgend, wurde der Text des Liedes „Gut wieder hier zu sein“ von Hannes Wader in „Will euch wiederseh'n“ verändert. „Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen, so ohne Chor muss ich fast verzagen“, heißt es nun im Refrain. Und auch die 3 Strophen beschreiben die derzeitige Situation. Alle Chormitglieder können nun das Lied singen oder spielen und per Video in der

Concordia-WhatsApp-Gruppe zum Besten geben. Das Abhören der Beiträge ist bestimmt spaßig und zaubert sicher ein Lächeln in die Gesichter. Und vielleicht stellt sich ein wenig Gemeinschaftsgefühl ein. Beim Übergeben der Geschenktüten herrschte jedenfalls Heiterkeit und Freude. Bleibt zu hoffen, dass die Zeiten besser werden und sich der Verein wieder zum gemeinsamen Singen treffen kann.



Und was ist aus der Aktion geworden? Lesen Sie einfach weiter:

## Video Aktion kommt bestens an

von Birgit Winskowski

Von den 30 aktiven Sängerinnen und Sängern beteiligten sich nicht weniger als 18 Akteure mit online gestellten Versionen des gemeinsamen Liedes „Will euch wiedersehen“. Damit hatten die Initiatoren nicht unbedingt gerechnet. Die Chormitglieder sparten nicht an Lob. „Genial, sensationell, super, klasse, spitze, .....“

Die Aktion hat genau den Nerv getroffen, endlich wieder mal eine Art Gemeinschaft zu spüren. Wir sind begeistert von diesen tollen, kreativen Ideen. Ob Solisten und Solistinnen, mit oder ohne Gitarrenbegleitung, mit Trompeten- oder Querflötenbegleitung, ob im Duett gesungen mit visueller Begleitung von Vereinsaktivitäten aus Vor-Corona-Zeiten, oder im Quartett draußen vorgetragen, mit entsprechendem Abstand und mit Mundharmonikabegleitung. Auch Versionen, die glauben machen, dass ein mehrstimmiger Chor mitsingt, wurden dem staunenden Publikum präsentiert.

Auch diejenigen, die keine eigenen Beiträge brachten, hatten ihren Spaß beim Zuhören und meldeten sich mit Wortbeiträgen.

Rundum eine gelungene Aktion, die Mut für den Neustart macht.